



**Liebe Gäste, Freunde und InteressentInnen am KREISEL!**

Ich begrüße Euch und Sie im neuen Jahr. Und ich hoffe, auch im Jahr 2010 mit diesem rundBRIEF einen kleinen Beitrag zur Vernetzung und zum interdisziplinären Austausch leisten zu können.

Ich werde vom KREISEL aus einen Arbeitsschwerpunkt auf das Thema „Integrative Lernförderung & Lerntherapie in der Schule“ setzen. Dazu gehören:

- Die laufende Weiterbildung des KREISEL in Celle – für Lehrkräfte und SozialpädagogInnen, mit dem Ziel verbesserter Förderarbeit schon in der 1. Klasse
- Schon vereinbarte Fortbildungstage in verschiedenen Schulen
- Workshop und Mitwirkung bei der Podiumsdiskussion der Tagung des Fachverbands für integrative Lerntherapie im Mai 2010
- Mehrere Netzwerktreffen sowie Workshops auf den KREISELtagungen in HAMBURG und HEIDELBERG
- Sammlung von Erfahrungsberichten und Präsentation auf der KREISELwebsite

---

**Stellenangebot für LerntherapeutInnen**

**NOCH AKTUELL:** Wir suchen genau Sie, wenn Sie ein bis zwei Nachmittage in der Woche in einer netten lerntherapeutischen Praxis mitarbeiten möchten und Lust auf fachlichen Austausch, Fortbildung und gute Zusammenarbeit haben.

Lerntherapeutische Praxis sucht ab sofort eine Pädagogin mit Zusatzausbildung Lerntherapie für die Bereiche Lese- und Rechtschreibschwäche, Förderung bei Dyskalkulie und/oder AD(H)S in freier Mitarbeit auf Honorarbasis.

CORNELIA LOHMANN, Großer Damm 7, 21702 Ahlerstedt, Tel.: 04166 848839, clohmann@iworld.de

---

**KREISELzertifikat**

MIRA SAATHOFF aus HAMBURG und SUSANNE JOUCK aus MÜNSTER haben zum Jahresende sämtliche häuslichen Anteile abgeschlossen und das KREISELzertifikat zur dreijährigen Ausbildung erhalten – herzlichen Glückwunsch!

---

**INFORMATION: Fördermaßnahme „Bildungsprämie“ Prämiengutschein**

„Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt das Lernen im gesamten Lebenslauf. Ziel ist es, bessere Bildungs- und Aufstiegswege für mehr Menschen zu eröffnen. Dabei geht es auch darum, mehr Menschen zu Weiterbildung zu motivieren - zum Beispiel durch finanzielle Anreize. Diese Anreize schafft die Bildungsprämie. Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union gefördert. Einen Prämiengutschein erhalten Weiterbildungsinteressierte, die erwerbstätig sind und deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 25.600 bzw. 51.200 Euro nicht übersteigt. In einer Prämienberatung prüfen geschulte Beraterinnen und Berater die individuellen Voraussetzungen der Interessierten und geben den Prämiengutschein aus. Damit übernimmt der Bund 50% der Weiterbildungskosten, maximal jedoch 500 Euro.“

Der KREISEL nimmt Prämiengutscheine entgegen.

Unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info) gibt es ausführliche Informationen zu den Modalitäten.

---

**KREISELnetzwerkpartner**

Unser jahrelanger Partner für Steuerfragen hat seinen Arbeitsschwerpunkt verlagert. Daher steht „Stufi“ in Person von CARSTEN LEVERENZ nur noch für Erstberatung und für den Unterricht im Praxisgründungsseminar zur Verfügung.

Die steuerliche Begleitung würde auf Wunsch die Steuerberatungskanzlei HERDEN BÖTTINGER BORKEL NEUREITER GmbH, Johnsallee 34 in 20148 Hamburg, übernehmen. Dort steht als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Herr MICHAEL BORKEL zur Verfügung, gerne zunächst für ein Informationsgespräch. Tel.: 040-441112-0 bzw. Email-Adresse [m.borkel@hbbn.de](mailto:m.borkel@hbbn.de).

## 28. Februar 2010, 10.00 bis 16.00 Uhr Netzwerktreff in HAMBURG

Bei dem Treffen soll es um mehrere Themen gehen:

- Weitere Verankerung von Integrativer Lernförderung & Lerntherapie in der Schule
- Initiative für mehr Öffentlichkeitsarbeit von Lernförderung & Lerntherapie, insbesondere auch für „Lernförderung & Lerntherapie in Schule“
- Vorlage und Diskussion einer Initiative des KREISEL gegenüber Jugendämtern

Selbstverständlich steht der Tag offen für weitere Themen – schön wäre es, wenn mir vorher schon Anregungen und Wünsche zugesandt würden: [jochenklein@kreiselhh.de](mailto:jochenklein@kreiselhh.de)

### BVLregeln für „Anders Qualifizierte“

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. hat festgelegt, dass z. Zt. „anders Qualifizierte“ nicht die Zertifikate des BVL erhalten können. Dies ist der aktuelle Stand nach mehreren Gesprächen und schriftlichem Briefwechsel mit dem Vorstand. Im Sommer dieses Jahres wird es eine Sitzung aller BVLzertifizierten Einrichtungen geben, um deren Sicht auf dieses Thema zu diskutieren.

Der BVL ist zeitgleich darum bemüht und arbeitet in Gesprächen mit Schulrechtlern und anderen daran, für den Titel eine Anerkennung durch Schulbehörden zu erlangen. Dafür ist es aus Sicht des BVL ungünstig, diese Gespräche durch eine Öffnung für „anders Qualifizierte“ zu erschweren.

*Ich bedaure diesen Stand, kann allerdings diese Haltung gut nachvollziehen. Zugleich prüfe ich gemeinsam mit anderen Fachleuten, ob und wie auf anderem eine „akademische pädagogische Grundqualifikation“ ermöglicht werden kann.*

### Veranstaltungen in HAMBURG und in HEIDELBERG

#### HAMBURG

#### HAMBURG

#### Neue Reihe WEITERBILDUNG Integrative Lernförderung & Lerntherapie

Die Reihe **GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften fördern** mit Beginn am 5. & 6. Februar 2010 ist ausgebucht.

Starttermin für die nächste Weiterbildung ist **Fr/Sa, der 16. & 17. April 2010**.

Dies ist zugleich der Start für die nächste Möglichkeit, das Zertifikat **Dyslexietherapeutin BVL®** zu erlangen.

#### Teil 2 PROFESSIONALISIERUNG - Für frühere AbsolventInnen der GRUNDLAGEN

Ende Januar bzw. Ende Februar 2010 besteht in zwei Weiterbildungsgängen noch die Möglichkeit zum Einstieg in das Zertifizierungsjahr – Informationen auf Anfrage!

### SEMINARE & FREIE SUPERVISION im Februar 2010 in HAMBURG

Mo/Di 1. & 2. Februar	Dr. CLAUD JACOBS	Aufmerksamkeits-Diagnostik (Attentioner) - Trainingstage vom 8. – 12. März, Zertifizierungstage 13. & 14. September - Teil der Reihe LERNCOACH
Do/Fr 4. & 5. Februar bzw. Sa/So 6. & 7. Feb.	Zu beiden Terminen von Frau Steiner gibt es jeweils noch 2 Restplätze Dr. THERES STEINER	Lösungsorientiertes Abrieten mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern Teil der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN in der Lerntherapie
Fr/Sa 5. & 6. Februar	Dr. JOCHEN KLEIN	Start GRUNDLAGEN Lerntherapie
Sa/So 6. & 7. Februar	JAN KWIETNIEWSKI	Standardisierte Leistungsdiagnostik Dyskalkulie
Sa/So 13. & 14. Februar	HUGO NEU	Aktivierung und Stärkung von Selbstsicherheit Teil der Reihen LERNCOACH und KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN in der Lerntherapie
So 28. Februar, 10.00 – 16.00 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Netzwerktreff (15€ inklusive Imbiss)

#### **FIT IM BERUF – FIT IM LEBEN**

#### TERMINVERSCHIEBUNG

#### DEN DRACHEN ZÄHMEN UND SEINE KRAFT NUTZEN

MARGARITA KLEIN, Diplompädagogin, Systemische Beratung, Hypnose, PEP  
NEUER Termin: Fr & Sa, 28. & 29. Mai 2010, jeweils 9.30 – 17.30h

**WICHTIGER HINWEIS:**

Ab dem **22. Januar 2010** dreht sich der **KREISEL in HEIDELBERG** in neuen Räumen!

Anschrift: GK Quest Akademie  
Seminarräume in der Waldhoferstr. 11-5  
69123 Heidelberg

Unmittelbar an der Autobahn, wenige Minuten zur Straßenbahn OEG HEIDELBERG – MANNHEIM (7 Minuten zum Bahnhof HEIDELBERG, 15 Minuten zur Altstadt), ein Anfahrtsplan ist auf der Website [www.kreiselhh.de](http://www.kreiselhh.de) / Fortbildung Lerntherapie / Standort HEIDELBERG.

**Wir haben alle zu einer Veranstaltung im KREISEL Angemeldeten angeschrieben – dennoch bitte weitersagen!**

**Seminare im FEBRUAR 2010 in HEIDELBERG**

Sa/So 6. & 7. Februar KATHRIN GROBE Gehirngerechtes Lernen in der  
lerntherapeutischen Praxis  
Teil der Reihe LERNCOACH

**Starttermine in HEIDELBERG im Jahr 2010**

17. September **GRUNDLAGEN Lerntherapie: Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen**  
16. September **2. Teil der Ausbildung PROFESSIONALISIERUNG** (inklusive Zertifizierung  
**Dyslexietherapeutin BVL®**  
16. September **Dyskalkulie-Ausbildung** (inklusive Zertifizierung **Dyskalkulie-therapeutin BVL**)

Sämtliche Termine der einzelnen Seminare ab 1. Februar auf der Website [www.kreiselhh.de](http://www.kreiselhh.de)

**Bücher & Zeitschriften – Lesetipp****MARGARITA KLEIN über Lilo Schmitz: Lösungsorientierte Gesprächsführung, Übungen und Bausteine für Hochschule, Ausbildung und kollegiale Lerngruppen, borgmann, Dortmund 2009**

Aus dem Klappentext: Die Lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten nicht nur im Bereich von Beratung und Sozialer Arbeit, sondern überall da, wo Menschen gefördert und unterstützt werden sollen, als freundlicher und respektvoller Ansatz etabliert. Dafür gibt es gute Gründe:

- In einer sehr sparsamen und nicht normativen Weise setzt der Ansatz bei den positiven Erfahrungen an, die der Klient/die Klientin mit sich selbst und der Verwirklichung ihrer Anliegen gemacht hat. Damit bestärkt er die KlientInnen in ihrer Selbstwirksamkeitsüberzeugung und fördert Prozesse des Empowerment, ohne Mängel oder Not schönzureden.
- Lösungsorientierte Gesprächsführung ermuntert die Klientin, Wünsche zu entwickeln und dem Alltag eine neue Richtung zu geben.
- Der Ansatz geht schonend mit den Kräften und Ressourcen der BeraterInnen um, die sich in eine aufmerksame aber bescheidene Haltung des Nicht-Wissens begeben. Die Hauptarbeit wird von der KlientIn geleistet.

Dieses Buch setzt Kenntnisse des Ansatzes voraus und bietet eine Fülle von kreativen Übungen und guten Anregungen.

Es ist vor allem geeignet für Fachleute, die an einer Einführung in die Denkweise und Techniken der Methode teilgenommen haben, und jetzt allein oder mit anderen üben möchten (Wie Ihr wisst, ist Übung der Schlüssel zum Erfolg) oder ihre Praxis auffrischen wollen.

Ich wünsche allen einen guten Start ins Jahr 2010 Dr. JOCHEN KLEIN

HINWEIS: Wenn jemand den rundBRIEF nicht mehr erhalten möchte, reicht eine kurz Mail an [netzwerk@kreiselhh.de](mailto:netzwerk@kreiselhh.de)